

Sport und Ausbildung an die persönliche Situation anpassen

Viele Hochleistungssportler stehen vor der Herausforderung, das zeitintensive Trainings- und Wettkampfaufkommen mit Schule, Weiterbildung oder Studium zu vereinbaren. Die Olympiastützpunkte (OSP) Hessen, Rheinland-Pfalz/Saarland und Metropolregion Rhein-Neckar, die Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD) und die Wilhelm Büchner Hochschule haben kürzlich einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der es Athletinnen und Athleten noch besser als bislang ermöglicht, ein Fernstudium mit ihren sportlichen Aktivitäten zu vereinbaren. Da die SGD und die Wilhelm Büchner Hochschule bundesweit agieren, können alle weiterbildungsinteressierten Leistungssportler im bundesweiten Netzwerk der Olympiastützpunkte die Vorteile aus diesen Rahmenvereinbarungen nutzen.

Für Athletinnen und Athleten ist aufgrund ihres sportlichen Engagements häufig der regelmäßige Besuch von Schulen, Hochschulen oder Weiterbildungsinstituten organisatorisch kaum realisierbar, da dieser in der Regel an feste Schul- oder Seminarorte und Präsenzzeiten gebunden ist. „Unser Ziel ist es deshalb, die Berufs- und Karrierechancen von Leistungssportlern zu fördern. Dank der Fle-



Von links: Werner Schaefer (Leiter OSP Hessen), Lutz Arndt (Vizepräsident Landessportbund Hessen), Andreas Vollmer (Leiter Studienprogramm und Services SGD), Brigitte Vochazer (Geschäftsführerin SGD und Wilhelm Büchner Hochschule), Thomas Kirchenkamp (Kanzler der Wilhelm Büchner Hochschule). Foto: Ralf Wächter

xibilität der Angebote unserer Kooperationspartner profitieren Leistungssportler nun noch mehr von der Möglichkeit, im Rahmen eines Fernstudiums das Lernen an ihre individuelle Lebenssituation anzupassen“, so Werner Schaefer, Leiter des OSP Hessen.

„Die wesentlichen Faktoren, weshalb wir uns für die Kooperation mit der Studiengemeinschaft Darmstadt und der Wilhelm Büchner Hochschule entschieden haben, sind das zeit- und ortsunabhängige Lernen, die persönliche Kommunikation mit den Tutoren und der Studienbetreuung, der moderne Online-Campus sowie insgesamt eine größtmögliche Flexibilität beispielsweise

beim Ablegen von Prüfungen.“

Ein großer Pluspunkt, wie Lutz Arndt, Vizepräsident des Landessportbundes Hessen für den Bereich Leistungssport zuständig, verdeutlichte. „Wenn wir junge Menschen für den Leistungssport gewinnen wollen, ist die duale Karriere absolut wichtig“, so Arndt. „Sportler“, und das ergänzte Arndt, „sind nicht eindimensional auf ihren Sport fixiert. Sie haben

im Gegenteil ein großes Bildungspotenzial“. Eine Feststellung, die Professor Dr. Heinz Zielinski, im Landessportbund für den Bildungsbereich zuständiger Vizepräsident, untermauerte. „Ausbildung, Beruf und Leistungssport müssen sinnvoll kombiniert werden. Nur die allerwenigsten Spitzensportler – von Fußball und einigen anderen Sportarten abgesehen – können von Sport als Beruf leben.“ Zielinski weiter: „Wenn wir auch in Zukunft Olympiasieger haben wollen, ist der gemeinsame Weg Sport und Bildung absolut wichtig.“ Die Studiengemeinschaft Darmstadt unterstützt seit vielen Jahren Athletinnen und Athleten dabei, sich neben dem Sport weiterzubilden. „Wichtig für die Leistungssportler sind dabei zum einen Lehrgänge zur Vorbereitung auf einen Schulabschluss“, so Andreas Vollmer, Lei-

Bildungspartner der Olympiastützpunkte

Hessen
Rheinland-Pfalz/Saarland
Metropolregion Rhein-Neckar



Kontakt:

Olympiastützpunkt Hessen
Werner Schaefer
Leiter des OSP Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69/6789-860
Fax +49 (0) 69/6789-474
E-Mail: wschaefer@lsbh.de

Kontakt:

Wilhelm Büchner Hochschule
Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD)
Barbara Debold
Ostendstraße 3
64319 Pfungstadt bei Darmstadt
Tel. +49 (0) 6157/806-932
Fax +49 (0) 6157/806-33932
barbara.debold@wb-fernstudium.de

ter Studienprogramm und Services bei der SGD. „Zum anderen sind berufliche Weiterbildungen in Fremdsprachen sowie Gesundheits- und Wirtschaftsthemen sehr beliebt. Durch die Kooperation können noch mehr Leistungssportler dazu motiviert werden, sich neben ihrer Sportkarriere ein berufliches Standbein aufzubauen.“

Bachelor oder Master

Athletinnen und Athleten haben an der Wilhelm Büchner Hochschule die Möglichkeit, ein Bachelor- oder Masterstudium in der Informatik, den Ingenieurwissenschaften oder dem Wirtschaftsingenieurwesen zu absolvieren.

„Viele Studierende der Wilhelm Büchner Hochschule sind beruflich bedingt häufig unterwegs oder haben längere Einsätze weitab von ihrem Wohnort oder im Ausland“, erläutert Brigitta Vochazer, Geschäftsführerin der SGD und der Wilhelm Büchner Hochschule. „Wir verfügen über langjährige Erfahrung und erprobte Studienmodelle, wie man zeit- und ortsunabhängig ein Fernstudium erfolgreich absolvieren kann. Wir freuen uns sehr, dass durch die Rahmenvereinbarung mit den Olympiastützpunkten unsere Expertise nun gezielt auch Leistungssportlern zugute kommt.“ Für Bildungseinrichtun-

gen, die mit den Olympiastützpunkten kooperieren, wurde übrigens ein augenfällige Signet (siehe linke Seite diese Berichtes) entworfen. Es trägt das Logo der Olympiastützpunkte und die Überschrift „Bildungspartner der Olympiastützpunkte“. Damit soll die Kooperation zum Wohl der Sportlerinnen und Sportler augenfällig begetet werden. Sportler, die an den neuen Bildungsangeboten Interesse haben, können sich jederzeit an ihre Olympiastützpunkte oder direkt an die SGD und die Wilhelm Büchner Hochschule wenden.

B. Debold/R. Wächter

Über die Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD):

Die Studiengemeinschaft Darmstadt ist einer der traditionsreichsten und größten Anbieter von Fernstudiengängen in Deutschland. Jährlich bilden sich ca. 60.000 Fernschüler in mehr als 200 staatlich geprüften und anerkannten Fernlehrgängen in den Bereichen Schulabschlüsse, Sprachen, Wirtschaft, Technik, Informatik, Allgemeinbildung sowie Kreativität, Persönlichkeit und Gesundheit weiter.

Bereits seit 2001 bietet die SGD den Teilnehmern die Möglichkeit, ergänzend zum Studienmaterial auf dem Online-Campus waveLearn die Vorteile des E-Learning zu nutzen. Außerdem gibt der individuelle Rundum-Service der SGD Sicherheit und Flexibilität für das Fernlernen in unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Das zur Klett Gruppe gehörende Unternehmen wurde für seine innovativen Ideen und seine Serviceorientierung bereits mehrmals ausgezeichnet. Seit der Gründung im Jahr 1948 durch Werner Kamprath zählt die SGD über 800.000 Kurs Teilnehmer. Die Bestehensquote der Teilnehmer bei staatlichen, öffentlich-rechtlichen und institutsinternen Abschlüssen liegt bei über 90 Prozent.

Weitere Informationen unter: www.sgd.de

Über die Wilhelm Büchner Hochschule:

Mit über 5.000 Studierenden ist die staatlich anerkannte Wilhelm Büchner Hochschule die größte private Hochschule für Technik in Deutschland. Das Studienangebot der in Pfungstadt bei Darmstadt ansässigen Fernhochschule richtet sich schwerpunktmäßig an Berufstätige und umfasst Bachelor- und Masterstudiengänge in den Fachrichtungen Informatik, Elektro- und Informationstechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Technologiemanagement. Ebenfalls zum Studienprogramm gehören akademische Weiterbildungen sowie Kurzstudiengänge.

Mit dem Online-Campus „StudyOnline“, persönlicher Studienbetreuung, schnell erreichbaren Tutoren sowie einem aktiven Netzwerk versteht sich die zur Klett Gruppe gehörende Wilhelm Büchner Hochschule als Service-Hochschule für Berufstätige. Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 29990 belegen die hohen Qualitäts- und Servicestandards der Wilhelm Büchner Hochschule. Darüber hinaus sind alle Studiengänge durch die Akkreditierungsagenturen ACQUIN und ZEvA erfolgreich akkreditiert.

Weitere Informationen unter: www.wb-fernstudium.de

Über den Olympiastützpunkt Hessen (OSP) im Landessportbund Hessen e.V.:

Der OSP Hessen (Olympiastützpunkt Hessen im Landessportbund Hessen e.V.) ist eine Dienstleistungseinrichtung im Rahmen der Spitzensportförderung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Er besteht seit 1988 und befindet sich seit 1992 in der Trägerschaft des Landessportbundes Hessen e.V.

Das Serviceangebot des OSP steht den olympischen Spitzenverbänden und seinen Bundeskaderathleten/-innen zur Verfügung und wird regional von ca. 380 Athleten/-innen aus ca. 30 Spitzenverbänden genutzt.

Es umfasst die sportmedizinische und sportphysiotherapeutische Versorgung, die trainingswissenschaftliche und biomechanische sowie leistungsdiagnostische Betreuung als auch die Laufbahnberatung und Koordination der Dualen Karriere von Athletinnen und Athleten.



Foto: Markus Wimmer

HSV als „DSV Stützpunkt Schwimmen“ anerkannt

DSV-Präsidentin Dr. Christa Thiel (3.v.l.) und DSV-Sportdirektor Lutz Buschkow (l.) überreichten dem HSV die offizielle Anerkennung als DSV Stützpunkt Schwimmen in Form eines Schildes, das der Isb h an der Trainingsstätte Schwimmen des OSP Hessen als Kennzeichnung anbringen wird. HSV-Präsident Dr. Freitag (2.v.l.) sieht dies auch als Ansporn, ab 2016 die Qualifizierung eines Bundesstützpunktes Rhein-Main, gemeinsam mit den Stützpunkten in der Region (Mainz, Wiesbaden, Frankfurt a.M. und Darmstadt) erreichen zu können.

Werner Schaefer